

**ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN**

**Donnerstag, 25. September 1997
19.00 Uhr in der Villa Bonn,
Ffm, Siesmayerstr. 12**

PROGRAMM

MARIN MARAIS
(1565-1728)

Cinq Danses Francaises Anciennes (1711)
L'agrèable
La Provençale
La Musette
La Basque

PAUL HINDEMITH
(1895-1963)

Sonate op. 25 Nr. 4 (1922)
Sehr lebhaft, markiert und kraftvoll
Sehr langsame Viertel
Finale, lebhafte Viertel

ROBERT SCHUMANN
(1810-1856)

Märchenbilder op. 113 (1851)
Nicht schnell
Lebhaft
Rasch
Langsam, mit melancholischem Ausdruck

ARTHUR BLISS
(1891-1975)

Sonate in d-moll (1933)
Moderato
Andante
Furiant, Molto Allegro
Coda, Andante maestoso

**CHRISTIAN EULER, VIOLA
PAUL RIVINIUS, KLAVIER**

CHRISTIAN EULER stammt aus Kassel und erhielt seine Ausbildung im wesentlichen an der Juilliard School in New York. Zu seinen Lehrern zählen Margaret Pardee, Walter Trampler, Ulf Hölscher und Emanuel Vardi. Er besuchte Meisterkurse bei Joseph Gingold und Bruno Giuranna. Von 1984 bis 1991 war er einer der Stimmführer der Bratschen im Philadelphia Orchestra. 1991 wurde er als Professor für Viola und Kammermusik an die Musikhochschule in Graz berufen. Er gibt Solozerte in Deutschland, Italien, Kanada und den USA und tritt häufig in Kammermusikensembles auf. Er war u. a. Mitglied des Philadelphia Chamber Ensembles und ist seit 1995 Mitglied des Wiener Streichquintetts.

PAUL RIVINIUS ist Saarländer und studierte an der Frankfurter Musikhochschule Klavier bei Raymund Havenith und Horn bei Marie-Lusie Neunecker. Er besuchte die Meisterklasse von Gerhard Oppitz an der Musikhochschule München, wo er 1996 mit Auszeichnung abschloß und nahm an Kammermusikkursen bei Leonhard Hokansson und Walter Levin teil. Als Hornist gewann er u. a. den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert und war Solohornist des G.-Mahler-Jugendorchesters Wien unter Claudio Abbado. Als Pianist gewann er u. a. den Kulturpreis des Bundesverbandes der Deutschen Industrie. Er ist Mitglied des Clemente-Trios, mit dem er in Asien und Australien auftrat und 1995 in Caltanissetta den Kammermusikwettbewerb gewann. Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen entstanden in Deutschland und den Niederlanden.